

## **Lilli und Liberty locken Limousin Liebhaber Charolais – Ausnahmebulle Bonsai wird Mister Masterrind**

Deutschlands größte Deckbullenauction für Fleischrinder am zweiten Februar-Wochenende in Verden glänzte mit einem Verkauf von 211 Tieren zu einem hervorragenden Durchschnittspreis von 3.870 €. Die Fleischrinderzüchter der Masterrind aus Niedersachsen und Sachsen stellten erneut ein Verkaufsprogramm der Extraklasse zusammen.

Bereits zur Körung am Freitag überzeugten sich die zahlreichen Kaufinteressenten von der Qualität des Bullenjahrganges 2021/2022. Über 200 Bullen aus neun Rassen stellten sich in drei Körringen den einzelnen Kommissionen. Direkt nach dem letzten Körurteil einer jeden Klasse, wurden die Sieger- und Reservesieger benannt. Bei den Hauptrassen Angus, Charolais, Fleckvieh und Limousin ebenso der wertvolle Titel des Typ- und Bemuskelungssieger.

Zum rustikalen Züchterabend füllte sich die Niedersachsenhalle wie in den Vor-Corona-Jahren. Über 1000 Fleischrinderfreunde waren begeistert von der Atmosphäre, die ihren Höhepunkt zur inzwischen 19. Spätlese-Auktion fand. Eine Auswahl von 12 absoluten Spitzenrindern aus acht Rassen lockte Fleischrinderfreunde aus nah und fern an den Auktionsring.

### **Galloway, Hereford, Salers, Welsh Black**

Kleine, aber feine Verkaufskollektionen gelangten von den Robust- und extensiveren Rassen an den Start. Für den typstarken Gallowaysiegerbullen Brahms von Carsten Haase, Dinklage legte ein hessischer Züchter 3.000 € an. Für die beiden mit Bio – Status ausgestatteten Gallowaybullen Drago von Hajo Fritze, Hagen und Samuel von Jörg Büttemeyer, Espelkamp, steigerten Masterrind Züchter auch aufgrund von Entwicklung und Pedigree jeweils für 3.400 €. Der Reservesieger WSG Elton von Anke Wiechering-Sudmann, DH, punktete in Rassetyp und Harmonie und mit 2.400 € Zuschlagspreis.

### **Fazit**

Jeweils über 1000 Besucher in der Verdener Niedersachsenhalle sorgten für ein tolles Auktionsfeeling. Qualitätsorientierte Gebote online und in Präsenz sorgten für einen neuen Rekordabsatz von 199 Bullen zu einem Durchschnittspreis von exakt 3.800 €. Ein deutlich positives Indiz für die großartige Qualität der Zuchtprodukte aus dem Masterrind-Zuchtstätten spiegelt die Vermarktungsquote nach außerhalb des Zuchtgebietes wider. Über 40 % des Angebotes leistet zukünftig Zuchtarbeit in anderen Bundesländern; 25 % sogar im Ausland.

Eine Veranstaltung, die nach wie vor in Präsentation, Organisation und Verkaufsangebot einzigartig in Deutschland ist.

T. Kirstein, Masterrind